

Multitalent Mathematik

Franziska Heinicke zeigt, dass auf ein Mathestudium kein Lehramt folgen muss

Sie reist um die Welt, hält wichtige Vorträge und besucht Konferenzen: Franziska Heinicke beruflicher Alltag ist spannend. Doch wer meint, sie arbeitet als Top-Managerin, hat sich getäuscht: die 25-Jährige ist Mathematikerin.

Heinicke hat in Mittweida Angewandte Mathematik studiert, doch in ihrem jetzigen Beruf erwartet sie mehr als nur Matrizen, Integrale und Vektoren. Was in der Schule oft noch als unbeliebtes Fach gilt, bietet später die unterschiedlichsten und spannendsten Jobmöglichkeiten.

Viele technische Objekte beruhen auf numerischen Grundlagen: Ob Flugzeug, Navigationssystem, Smartphone oder Computerspiel – überall steckt Mathematik drin. „Das weiß leider fast keiner, weil in der Schule die Mathematik dort aufhört, wo sie erst richtig interessant wird“, bestätigt Regina Fischer, Professorin für Mathematik an der Hochschule Mittweida. Mathematiker seien immer gesucht – nicht nur an Schulen. „Es gibt eigentlich keine arbeitslosen Mathematikabsolventen und die Bezahlung ist meist super. In der heutigen Zeit kann mit einem erfolgreich abgeschlossenen Mathematik-



Von Mittweida in die große weite Welt – Mathe macht's möglich.

studium ein Arbeitsplatz garantiert werden“, so Fischer. Franziska Heinicke erhielt 2011 ihr Diplom als Mathematikerin. Jetzt arbeitet sie am Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme in Dresden. „Dort kann ich vieles anwenden, was ich im Studium gelernt habe“, erzählt die 25-Jährige. Für sie selbst kam nach dem Studium nur ein Betätigungsfeld in Frage: „Diskrete Optimierung und Opera-

tions Research“. In diesem Bereich der Mathematik geht es um Routenplanung, Lageroptimierung und Instandhaltungsplanung.

Die Mathematiker kümmern sich hier zum Beispiel darum, dass ein Stundenplan für Lehrer und Schüler perfekt ausgenutzt wird, oder dass Flugrouten optimal geplant werden. Diskrete Mathematik ist sehr anschaulich, vielfältig und beinhaltet nicht nur reine Rechnerei. Deswegen

entschied sich Heinicke für diesen Bereich. „Ich beschäftige mich jetzt mit genau den Dingen, die mir schon im Studium am meisten Spaß gemacht haben“, sagt sie.

Neben der Programmierung schreibt sie Berichte und bereitet sich auch auf Konferenzen und Meetings vor. Dazu gehören auch Präsentationen im Ausland, für Abwechslung ist also gesorgt.

Derzeit arbeitet Heinicke an einem EU-Projekt. Dabei geht es um die Verbesserung der Instandhaltung von Gleissystemen. „Dafür werden zum einen Messsysteme entwickelt, die eine permanente Überwachung der Streckenbedingungen ermöglichen, zum anderen aber auch Tools zur Planung der Instandhaltungsaufgaben“, erklärt sie. Ihre Aufgabe sei es, mathematische Modelle für die verschiedenen Planungsaufgaben zu erstellen und Lösungsmethoden für diese Modelle zu entwickeln.

Bei großen Projekten wie diesem reist sie auch halbjährig außerhalb von Deutschland, um Geschäftspartner zu treffen. Dadurch war sie schon in Italien, Spanien und Bulgarien.

Kitty Kalkbrenner

Anzeige

ZUMM Kneipenquiz

Wie?
Die Teilnahme ist kostenlos.
Gespielt wird in Teams bis zu 4 Leuten.

Wann?
Montag, **27. Mai 2013**
ab 20.00 Uhr

Wo?
ZUMM
Heinrich-Heine-Straße 25 /
Ecke Bahnhofstraße
in Mittweida

Auf euch warten selbstgemachte Burger...

...und coole Drinks!

tel +49 3727 999 83 83 · www.zumm-mittweida.de

Öffnungszeiten: Mo-Do 17.00 Uhr-24.00 Uhr
Fr-Sa 17.00 Uhr-01.00 Uhr · So 15.00 Uhr-23.00 Uhr

Das Lokalradio auf UKW 99,3

„Jeden Tag mittendrin“

www.radio-mittweida.de

*NEUES hören *NEUES sehen *NEUES erleben

Alles NEU im Mai!